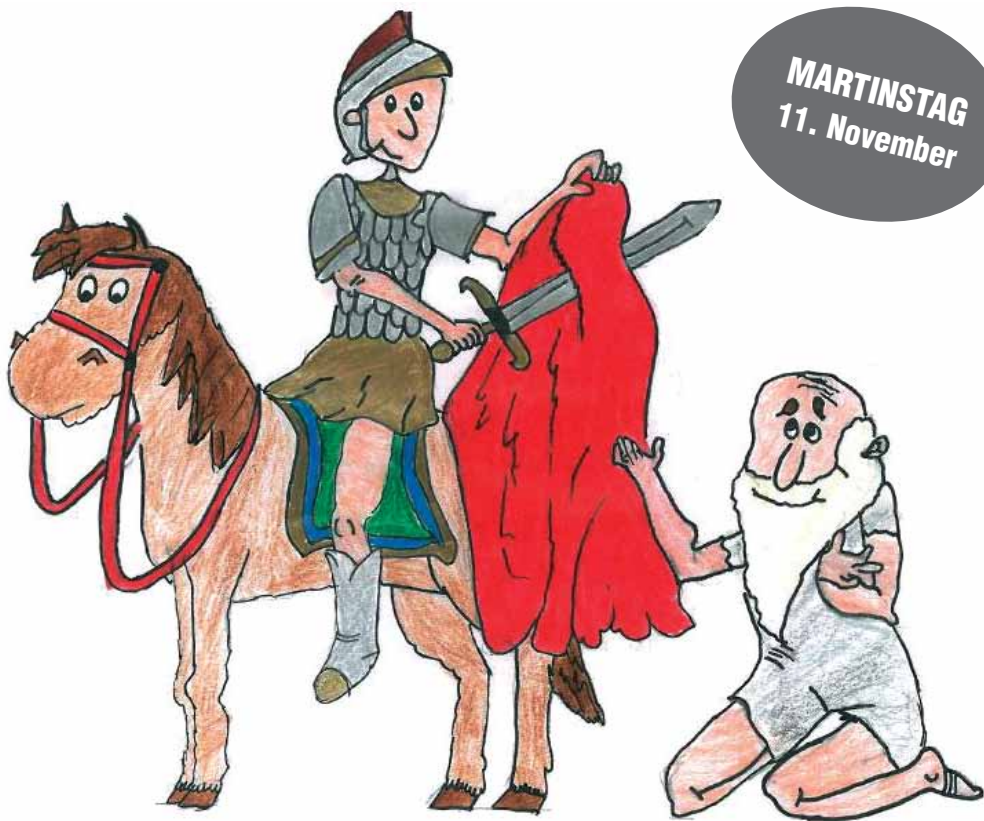


HEILIGER MARTIN

Inhaltliches, Tipps und Bausteine für eine Gruppenstunde
zu einem besonderen Kinderheiligen

MARTINSTAG
11. November



In dieser News findest du alle wichtigen Infos zum Heiligen Martin und einige Bausteine, um eine Gruppenstunde oder eine Martinsfeier zu gestalten. Auch der Martinsweg der Katholischen Jungschar wird dir als Besinnungsweg für dich und deine Gruppe vorgestellt. Ich hoffe, dass auch für euch einige interessante Ansätze dabei sind und wünsche dir somit viel Spaß mit dieser News.

Valentina

Das Leben des Heiligen Martin

Grundsätzliche Informationen

In dieser Tabelle findest du für dich und deine Kindergruppe die wichtigsten Infos zum Heiligen Martin und sein Leben. Du kannst diese Tabelle den Kindern austeilen und mit ihnen gemeinsam den Text durchlesen und in den leeren Spalten können die Kinder jeweils ein passendes Bild dazu malen. Hier noch ein paar Tipps was ihr dann mit der Tabelle (welche ihr auf Seite 4-5 findet) machen könnt:

- **LEPORELLO BASTELN**

Jedes Doppelfeld ausschneiden, dann alle zu einem langen Band zusammenkleben und falten. Oder die Tabelle an der Senkrechten gefaltet nach hinten kleben, so entsteht eine Bild und Textseite, welche auch zu einem Leporello gefaltet werden kann (so hat jedes Kind sein eigenes Büchlein zum Heiligen Martin).

- **DOMINO-SPIEL**

Je ein Doppelfeld wird ein Dominostein, die Steine müssen dann in der richtigen Reihenfolge angelegt werden.

- **MEMORY**

Alle Felder einzeln ausschneiden, Bild und Text bilden jeweils ein Paar, welches man suchen muss.



MARTINSGEBET

Wärme kann ich teilen,
dann wird es mir und anderen
warm ums Herz.

Freude kann ich teilen,
dann freuen sich andere mit.
Die Freude wird doppelt groß.

Brot kann ich teilen,
dann werden auch die anderen satt.

Herr, gib uns ein Herz,
wie Sankt Martin es besaß,
bereit zum Teilen und schenken.
Amen.

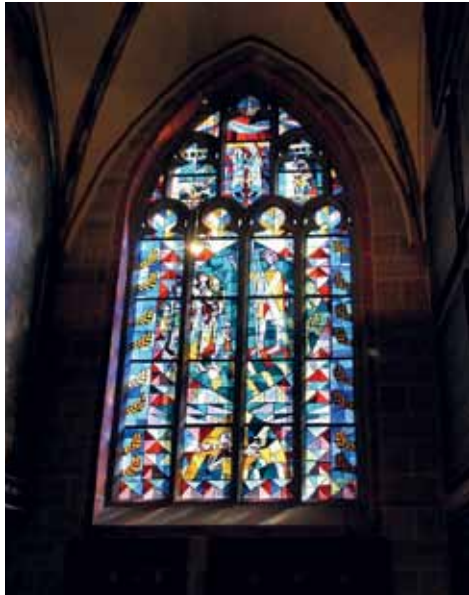
<p>Martin wurde 316 nach Christus geboren. Da sein Vater Soldat war, musste auch Martin Soldat werden. Schon mit 18 Jahren wurde er Soldat des Kaisers von Rom. Martin interessierte sich aber schon früh für die christliche Religion, da er wunderbare Geschichten von Jesus hörte und so wollte er mehr erfahren.</p>	
<p>„Liebt eure Feinde, tut Gutes denen, die euch hassen!“, an diesen Satz von Jesus musste Martin immer denken, wenn er als Soldat in den Kampf zog. Und so stellte er sich immer die Frage ob es richtig ist, Menschen mit dem Schwert zu bedrohen und zu töten?.</p>	
<p>Eines Abends sah Martin am Weg, einen alten Mann im Schnee hocken. Leblos starrt dieser ihn an. Martin dachte sich – „Mein Gott! Der arme Kerl friert sich ja zu Tode in seinen zerschissenen Lumpen!“</p>	
<p>Da Martin Mitleid mit den Bettler hatte, riss er sich den Mantel von der Schulter und teilte ihn mit seinem Schwert mittendurch. Martin reichte dann eine Hälfte seines Mantels den Bettler.</p>	
<p>In derselben Nacht, schreckte Martin aus einem Traum auf. In diesem Traum erschien ihm der Bettler wie Jesus: „ Was du dem Nächsten, dem Bettler, getan hast, das hast du mir getan.“</p>	

<p>Nach diesem Traum trat Martin aus dem Kriegsdienst des römischen Kaisers aus und stellte sich ganz in den Dienst an Gott und an der Kirche.</p>	
<p>Am Osterfest des gleichen Jahres ließ er sich taufen auf Jesu Namen und wurde Christ. Martin ging von da an immer zu den Armen vor den Toren der Stadt und half ihnen, wo immer er nur konnte.</p>	
<p>Martin wurde dann zum Priester geweiht und gründete eine Klosterbruderschaft. Er erzählte allen Menschen von Gottes großer Liebe zu den Menschen.</p>	
<p>Als der Bischof von Tours starb, riefen die armen Menschen Martin zum Bischof aus. Denn sie wussten, dass Martin als Bischof für Gerechtigkeit eintreten würde, denn er wusste um die Nöte der Menschen und die Liebe Gottes. So wurde Martin vom Volk zum Bischof gewählt.</p>	
<p>Im Jahre 397 nach Christus starb Martin. Doch die Menschen haben ihn bis heute nicht vergessen. Als einer der wichtigsten Kinderheiligen wird Martin jedes Jahr am 11. November, den Tag seiner Beerdigung gefeiert.</p>	

Was ist ein Heiliger?

Was ist überhaupt ein Heiliger?

In dieser kurzen Geschichte wird kindgerecht erklärt, was ein Heiliger ist. Du kannst sie den Kindern vorlesen und mit ihnen gemeinsam überlegen, wie man „einen Heiligen“ noch erklären könnte.



Günther ging mit seiner Mutter einkaufen. Auf dem Weg zum Markt kamen sie an einer großen Kirche vorbei. Günther schaute an der Kirche hoch und sagte: „Mutti, guck mal, die großen Fenster sind ja ganz schön schmutzig, die sehen aber gar nicht schön aus.“ Die Mutter sagte nichts, sondern nahm Günther an der Hand und ging mit ihm in die Kirche hinein. Hier waren die Fenster, die von außen ganz grau und schmutzig aussahen, plötzlich strahlend bunt und leuchteten in den hellsten Farben. Da staunte Günther und er schaute sich die Fenster genau an. Vorne über den Altar war ein auffallend schönes Fenster zu sehen – mit vielen Heiligenfiguren. Und durch eine Figur strahlte gerade die Sonne

hindurch, so dass sie besonders hell war. Günther fragte: „Mutti, wer ist das?“ – „Da vorne“, antwortete die Mutter, „das ist ein Heiliger, der heilige Martin.“ Das hatte sich Günther gut gemerkt. Ein paar Tage später hatte die Klasse Religionsunterricht. Plötzlich fragte der Lehrer: „Wer von euch kann mir sagen, was ein Heiliger ist?“ Da war großes Schweigen in der Klasse. Nur Günther zeigte auf und sagte: „Ich weiß es; ein Heiliger, das ist ein Mensch, durch den die Sonne scheint.“ / Heinrich Engel

Und was ist ein Heiliger im christlichen-kirchlichen Sinne?

Heilige sind nach dem Verständnis der Katholischen Kirche Menschen, die durch einen vorbildhaft christlichen Lebensstil auffallen und als besonders glaubensstark gelten. Die Verehrung von Heiligen gehört zum Glaubensleben der Katholischen Kirche, dafür stehen die zahlreichen Gedenktage zu Ehren der Heiligen, die im Laufe eines Kirchenjahres begangen werden.

Bausteine zum Heiligen Martin

Bausteine für eine Martinsfeier oder Gruppenstunde zum Heiligen Martin

MARTINSBREZEL

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	6 - 14	1	30 min



<http://static.chefkoch-cdn.de/ck.de/rezepte/48/48104/347235-960x720-saftige-martinsbrezeln.jpg>

Du brauchst:

250g Weizenmehl, 20g frische Hefe, 125ml Milch, 40g Zucker, 40g Butter, 1 Ei, 1 Prise Salz, 1 Eigelb, 1 EL Milch

So geht's:

Das Mehl gibst du in eine Schüssel, in der Mitte drückst du eine Mulde in die du die Hefe hineinbröckelst. Die Milch erwärmst du und gießt sie zur Hefe. Mit etwas Mehl und 1 Teelöffel Zucker verrührst du alles zu einem Brei. Nun lässt du den Teig ungefähr 15 Minuten zugedeckt an einem warmen Ort gehen. Jetzt zerlässt du die Butter und verschlagst es mit Ei, Zucker und Salz. Nun gibst du alles zum Vorteig und verarbeitest es mit einem Rührgerät zu einem geschmeidigen Teig. Nochmals lässt du es 15 Minuten gehen. Nun rollst du den Hefeteig in zwölf 15 cm lange Rollen. Jede Rolle drehst du zu einer kleinen „Hefebrezel“ und legst sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech. Das Eigelb und die Kondensmilch verquirlst du und bestreichst die „Hefebrezel“ damit.

Die „Hefebrezel“ backst du im vorgeheizten Back-

ofen (200° Ober/Unterhitze – Umluft 180° C – Gas Stufe 3) 15 bis 20 Minuten (je nach Backofen) und servierst sie lauwarm.

Quelle: Kinder Gottesdienste, Werkmappe der Katholischen Jungschar Südtirols. Wie wollen wir leben? – Kinder Philosophieren über Nachhaltigkeit, Eberhard von Kuenheim Stiftung, Akademie Kinder Philosophieren, oekom 2012. www.martin-von-tours.de

MARTINSMANTEL

 	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	6-14	1	?

Du brauchst: rotes Tuch und Farben

So geht's: Du nimmst ein rotes Tuch und legst dieses in die Kreismitte, das Tuch wird zum Martinsmantel. Die Kinder sollen nun mit verschiedenen Farben auf das Tuch malen und schreiben, „was wir zum Leben brauchen“ und „was wir teilen können“. Falls ihr ein Martinsspiel macht, könnt ihr diesen Mantel verwenden und er wird dann vom Martin geteilt. Ansonsten könnt ihr den Mantel aufhängen oder jeder bekommt ein Stück davon als Erinnerungsstück.

Laterne basteln

Gemeinsames Beten in der Kinderliturgie

Was bei einer Martinsfeier definitiv nicht fehlen darf, ist eine selbstgebastelte Laterne, deshalb haben wir hier für dich zwei Vorschläge, wie auch du mit deiner Jungschar- oder Minigruppe ganz einfach und mit wenig Kosten eine Laterne basteln kannst:

Laterne mit Milchkarton und Vogelsand

ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
6 - 14	↑	30 min.

Du brauchst:

leeren Milchkarton, Vogelsand, Holzleim, schwarze Farbe und Transparentpapier in verschiedenen Farben.

So geht's: Spüle den Milchkarton zuerst gut aus, dann machst du einige verschiedene „Fenster“ (Löcher, am besten mit Stupfnadeln). Danach mischst du die schwarze Farbe mit etwas Vogelsand und Holzleim, sodass sie leicht klebrig ist und mit dieser Mischung bemalst du dann den Milchkarton. Nun muss der Milchkarton kurz (ca.20-30 Minuten) trocknen. Zum Schluss klebst du nun die Löcher mit dem bunten Transparentpapier aus. In den Milchkarton hinein klebst du noch eine kleine Kerze (eventuell in einem Glas) oder ein Teelicht. Zum Schluss bindest du den Milchkarton oben an der Öffnung noch zu und schon ist deine Laterne fertig.

Laterne mit Wachs und Farben

ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
6 - 14	↑	30 min.

Du brauchst:

großes leeres Glas, DINA4-Papier, Wasserfarben und Kerze.

So geht's:

Als erstes malt ihr euer Blatt Papier ganz bunt aus, dieses lässt ihr nun kurz (5 Minuten) trocknen und danach zündet ihr die Kerze an und tropft das warme

Kerzenwachs beliebig über das Blatt Papier. Nachdem das Kerzenwachs fest ist, malt ihr das ganze Blatt mit schwarzer Wasserfarbe aus und lässt dies erneut kurz trocknen. Wenn dann alles trocken ist, klebt ihr das Blatt auf das Glas (am besten mit der Heißklebepistole). Dann klebt ihr noch eine Kerze ins Glas und eure Laterne ist schon fertig. Falls ihr Lust habt, könnt ihr die Laterne noch mit einer Schleife oder bunten Bändern, um die Glasöffnung herum, verzieren.

Bedeutung Laternenumzug:

Der heilige Martin ist sehr tief in unsere Kultur verankert. Jedes Jahr am 11. November ziehen Kinder mit Laternen durch die dunklen Straßen, um an ihm zu erinnern und zugleich um ihm zu Ehren ein Lichtfest zu feiern.

Durch die Straßen

Einige:

1. Durch die Stra-ßen auf und nie-der
leuch-ten die La-ter-nen wie-der:

Alle:

ro-te, gel-be, grü-ne, blau-e,
lie-ber Mar-tin, komm und schau-el

- Wie die Blumen in dem Garten blüh'n Laternen aller Arten: rote, gelbe, grüne, blaue, lieber Martin, komm und schauel!
- Und wir gehen lange Strecken mit Laternen an den Stecken: rote, gelbe, grüne, blaue, lieber Martin, komm und schauel!



LIEDER für den Laternenumzug

Gemeinsames Beten in der Kinderliturgie

Lieder gehören zu jedem Laternenumzug dazu, deshalb haben wir hier für dich drei passende Vorschläge.

Zünd ein Licht an

Text & Musik: Kurt Mikula

1. Zünd ein Licht an ge- gen die Ein- sam- keit.
2. Zünd ein Licht an ge- gen Ge- walt und Streit.
3. Zünd ein Licht an ge- gen Gleich- gül- tig- keit.
4. Zünd ein Licht an für die Ge- rech- tig- keit.

Ein Licht ist stär-ker als al-le Dun- kel-heit. Es macht dich of- fen, es läßt dich wie-der hof-fen, es gibt dir nau-en Mut. Al-les wird gut: Zünd ein Licht an. Zünd ein Licht an. Zünd ein Licht an. Zünd ein Licht an.

Tragt in die Welt nun ein Licht

T=M: Wolfgang Langardt

Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt al- len: fürch- tet euch nicht.
Gott hat euch lieb Groß und Klein. Seht auf des Lich- tes Schein.

- Tragt zu den Alten ein Licht, sagt allen ...
- Tragt zu den Kranken ein Licht, sagt allen ...
- Tragt zu den Kindern ein Licht, sagt allen ...
- Tragt zu den ... ein Licht, sagt allen ...

Martinsweg

Ein „Gott-Erlebnis-Naturerfahrungsweg“ – (nicht nur) für Kinder

Für all jene, die gerne eine etwas abwechslungsreiche Gruppenstunde zum Heiligen Martin gestalten möchten eignet sich der Martinsweg der Katholischen Jungschar, der Südtiroler Pfadfinderschaft und der AGESCI sehr gut. Aber auch als Ausflugsziel eignet sich der Martinsweg bestens und man kann ihm im Grunde das gesamte Jahr über besuchen.

Was ist der Martinsweg?

Beim Martinsweg handelt es sich um einen Kinderbesinnungsweg. Dieser ca. 3 km lange Rundweg ist ein besonders kindgerechter, einfach und naturnah gestalteter Besinnungsweg. Die Besucher bekommen in der wunderschönen und ruhigen Naturlandschaft die Möglichkeit, die Natur und ihren Schöpfer und zugleich die Botschaft Gottes an uns Menschen mit allen Sinnen zu erfahren und vielleicht ein Stück besser zu „be-greifen“. Der inhaltliche „rote Faden“ der Weggestaltung orientiert sich am Leben und Vorbild des heiligen Martins.

Gemeinsam erleben am Martinsweg:

Der Weg lädt zum gemeinsamen Erleben, Beten, Singen, Reden, Essen... ein und fördert somit auch die Gemeinschaft. Zum „be-greifen“ am Martinsweg laden die verschiedenen Elemente, wie die Fußspuren, die Steinliege, das Labyrinth, der Vater-Unser-Stein oder der wunderschöne Aussichtspunkt ein.

Wo befindet sich der Martinsweg?

Der Weg befindet sich in Glaning, einer Fraktion von Jenesien (von Bozen ca. 20 Minuten). Der günstigste Ausgangspunkt für den Martinsweg ist das Gasthaus Plattner in Glaning, jedoch ist der Startpunkt auch über mehrere andere Zuwege erreichbar (siehe Karte).

Begleitheft für den Martinsweg

Es wurde ein methodisches Begleitheft für den Martinsweg ausgearbeitet, welches sich besonders gut verwenden lässt, wenn man den Martinsweg mit einer Kindergruppe besucht. Das Büchlein enthält religiöse und besinnliche Teile, sowie methodische Anregungen und Gedanken. Das Begleitheft erhält ihr im Gasthaus Plattner, beim Tourismusbüro Jenesien oder im Jungscharbüro in Bozen.

Sonstige Informationen:

Falls ihr jetzt neugierig geworden seid aber noch Fragen zum Martinsweg habt, könnt ihr euch gerne im Jungscharbüro (0471 970 890 oder info@jungschar.it) melden.

Tipp: unter unserer Homepage findet ihr unter Praktisches für OG – Kinderliturgie, welche ihr auch gut für den Martinsweg verwenden könnt.

Empfehlung vom Jungscharseelsorger!

Im Sommer besuchte unser Jungscharseelsorger, Christoph Schweigl, anlässlich des Martinsjahres (1.700 Jahre seit der Geburt des heiligen Martin im Jahre 316/17 n.Chr.), Martinskirchen in Südtirol. Der Jungscharseelsorger berichtet: „Im August nahm ich mir drei Tage Zeit um die meisten Martinskirchen in Südtirol zu besuchen und dort zum Gebet einzukehren. Während dieser Wallfahrt habe ich auch ein Stück aus der „Vita Sancti Martini“ von Sulpicius Severus betrachtet (Empfehlung!). Wenn auch du dir die ein oder andere Martinskirche anschauen möchtest hier



ein paar Tipps für dich: Mittewald, Pfunders, Gufidaun, Glaning, Reinswald...“

Auf dem Bild: Unser Jungscharseelsorger in der Kirche St. Martin in Kampill bei Bozen (die Kirche am der Autobahn).



„Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen. Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,35-36.40b) [Bibelstelle aus dem Evangelium; welches am Gedenktag des Hl. Martins gelesen wird].



SÜDTIROLER

Kinder LANDTAG

Consiglio Provinciale
dell'Alto Adige per bambini

Save
the
date!

21.-24.II.17



Es ist wieder soweit...

der Kinderlandtag 2017 steht vor der Tür!

Du hast auch Lust deine Gruppe zu motivieren mitzudenken, an Entscheidungen mitzubauen, eure Meinung kund zu tun und Partizipation in der Politik durch eigenes Handeln zu erfahren? Dann verpass diese Gelegenheit nicht und sei auch Du mit deiner Kindergruppe, beim 3. Südtiroler Kinderlandtag, dabei.

WANN? von 21.-24. November 2017

WIE SPÄT? von 9-12 Uhr oder von 14-17 Uhr

WO? in Bozen direkt im Landtag